

## Schachtdrehtür DT 39 / 1

### Türentyp:

Schachtdrehtür DT 39 / 1  
1flg., einseitig öffnende Schachtdrehtür,  
mit außen liegenden Bändern,

### Abmaße:

Türbreite TB	600 - 1500 mm
Türhöhe TH	1800 - 4000 mm
Kämpferhöhe KH	100 - 400 mm (TB<=1400 und TH<=3000), 125 - 200 mm (TB>1400 oder TH>3000),
Schließzargenbreite ZBS	60 - 400 mm (TB<=1400 und TH<=3000 und Lagerbock im Kämpfer KH), 100 - 200 mm (TB>1400 oder TH>3000 und Lagerbock in der Schließzarge ZBS)
Bänderzargenbreite ZBR/L	60 - 400 mm (TB<=1400 und TH<=3000) 100 - 200 mm (TB>1400 oder TH>3000)

### Zargenrahmen:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 4 mm, grundiert

### Türblatt:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 2 mm, grundiert

### Schwelle:

Winkelprofil, 60x60x6mm

### Fenster:

100x300 mit VSG-Glas,  
Fensterrahmen aus Aluminium eloxiert EV1,  
demontierbar

### Zuhaltevorrichtung:

Türdämpfer (Dictator)

### Verriegelung: (optional)

Vorbereitet für Kronenbergverriegelung DLF 1 im Kämpfer,  
mit Einfachlagerbock .11 kurz in der Schließzarge,  
Rollenhebelbetätigung parallel zum Zargenrahmen,  
Entriegelungsrichtung zum Türblatt,  
Lage Rollenhebel in der Schließzarge (ZBS ≥ 100 mm)  
oder vorbereitet für elektronische Türverriegelung DLF1 MO

### Schutzart:

Verriegelung in IP 40 (optional)  
Türkontakt in IP 20

### Griffe:

Alu - Türgriff, eloxiert EV1  
Flg.-innenseite mit Griffmuschel PA

### Zubehör:

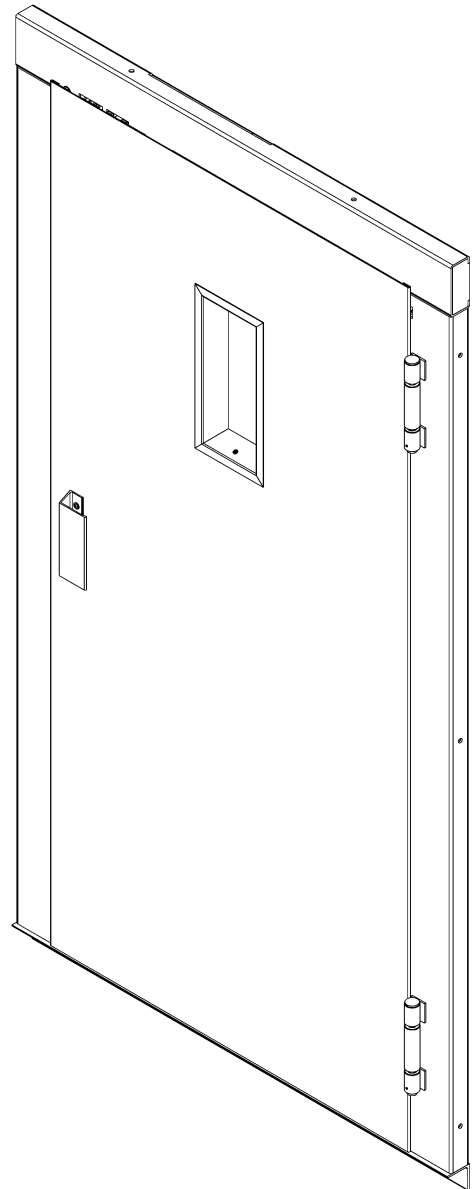
Mauerbefestigungswinkel  
Montageanleitung

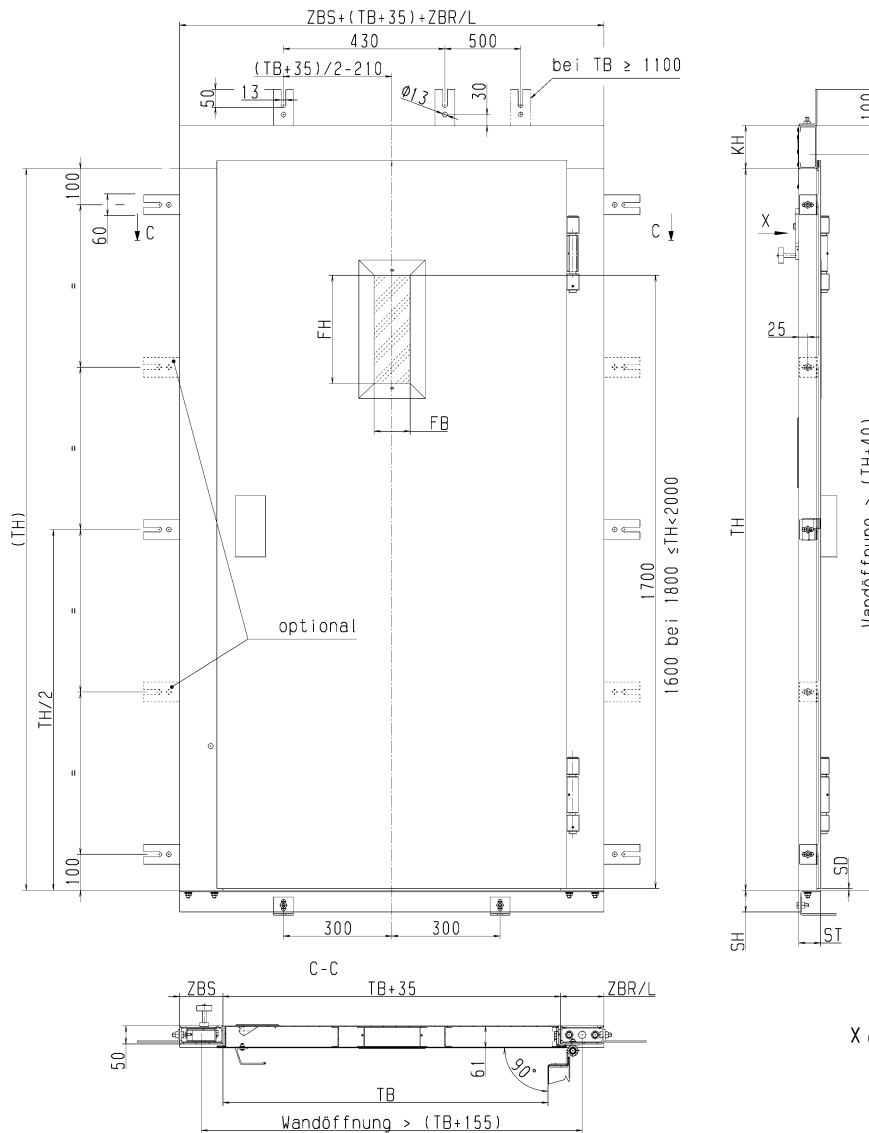
### Anforderungen:

- Meiller - Aufzugtüren erfüllen
- Richtlinie 2014/33/EU (Aufzugrichtlinie)
- Türverriegelung nach EN 81-20/50
- Sicherheitsregeln für die Konstruktion und Einbau von Aufzügen DIN EN 81-20/50

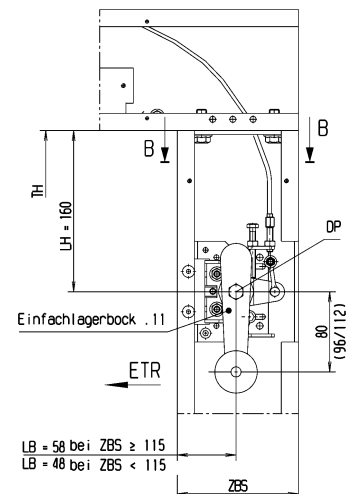
### Hinweis:

Ausführung nach EN 81-58 möglich.  
Weitere Abmaße und Optionen auf Anfrage möglich.

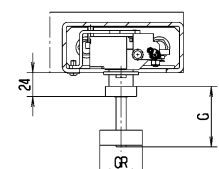




X (Ansicht zeigt nur Bereich Lagerbock)



B-B



**Ausführung:**

- EN 81-20/50     EN 81-58

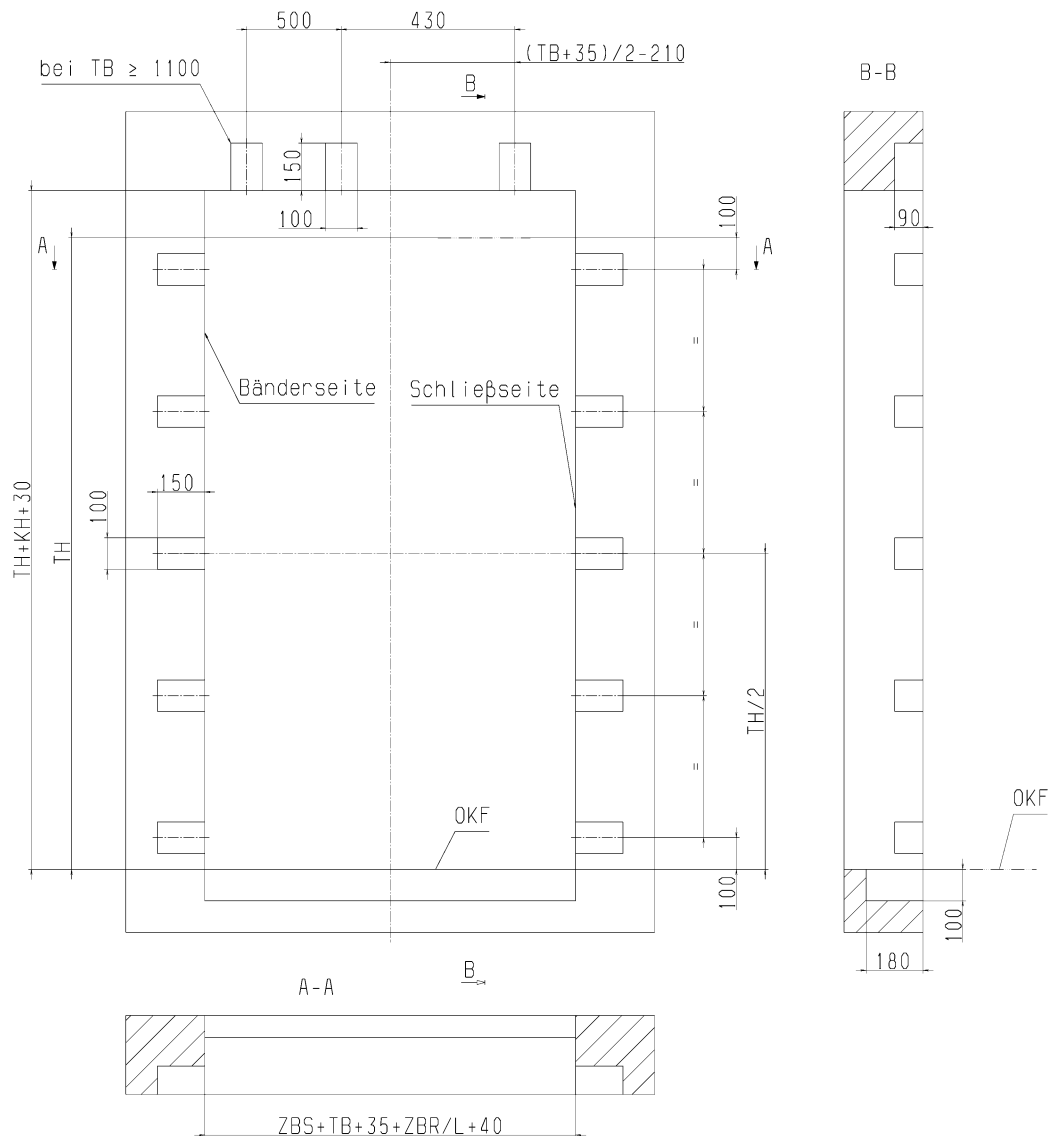
DT 39/1	Standard
Türbreite TB	900
Türhöhe TH	2000
Kämpferhöhe KH	120
Schließzargenbreite ZBS	120
Bänderzargenbreite ZBR/L	120
Schwel lenwinkel SHxSTxSD	60x60x6
Fenster FBxFH	100x300
Rollenstangenlänge G	60
Rollendurchmesser GR	42

DP: Drehpunkt    ETR: Entriegelungsrichtung

Öffnungswinkel optional bei Ausführung mit ATS Rohrschließer max. ca. 105°  
(ohne bauseitige Einschränkungen), lichtetes TB ab 90° erreicht

- Öffnungsrichtung rechts, wie gezeichnet → Schließzarge ZBS, Bänderzarge ZBR  
 Öffnungsrichtung links, spiegelbildlich → Schließzarge ZBR, Bänderzarge ZBL

Maßänderungen vorbehalten!



OKF = Oberkante fertiger Fußboden  
 TB = ..... Türbreite  
 TH = ..... Türhöhe  
 ZBR/L = ..... Bänderzargenbreite rechts/links  
 ZBS = ..... Schließzargenbreite  
 KH = ..... Kämpferhöhe

Gezeichnet Ausführung rechts (Bänderseite rechts!)  
 Ausführung links spiegelbildlich (Bänderseite links!)

**Hinweis:**

Sind die Türen nach EN81-58 gefertigt, beachten Sie bitte die Brandschutzbestimmungen nach Montageanleitung M DE 8200 3006 219.

Anschlußfuge zwischen Türzarge und Schachtwand vollständig und dicht mit Baustoff der Klasse A nach DIN 4102 Teil 1 verschließen.

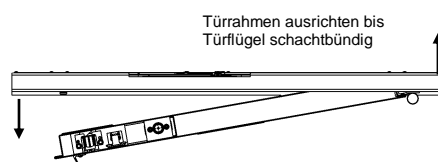
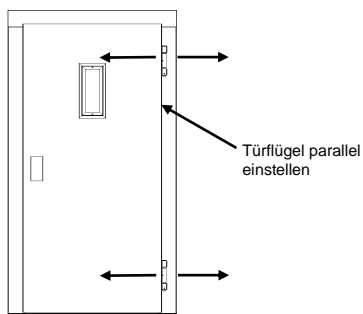
**Achtung:** Alle Maßangaben in mm!  
 Weitere Optionen (Kämpferverbreiterung, etc.) möglich!

Maßänderungen vorbehalten!

## Montage

Die Schachttüren sind lotrecht, waagrecht und planparallel mittels Befestigungsmaterial zu montieren.

Vor dem endgültigen Befestigen des Türrahmens ist zu prüfen, ob der Türflügel exakt schließt, d. h. Schwelle und Kämpfer sind mit dem Türblatt schachtseitig bündig, andernfalls ist durch entsprechendes Verschieben des Türrahmens bei den oberen und unteren Ecken nachzurichten.



Nun wird die Höhenlage des Türblattes überprüft und eventuell folgendermaßen verändert:

Gewindestift im unteren Scharnierteil lösen M6 und Gewindestift M20 mit Innensechskant höher bzw. tiefer drehen.

**Danach Gewindestift wieder fest anziehen.**

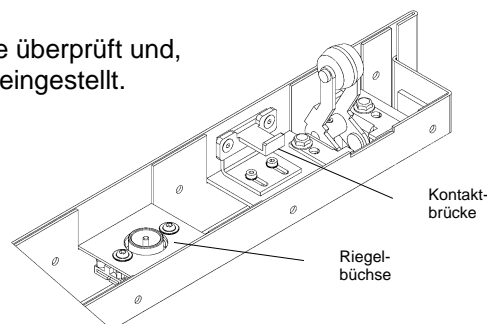
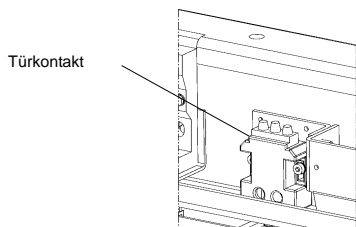
### Achtung:

Der Zugang schachtseitig zum Scharnier muss immer gewährleistet sein!

Das reibungslose Einfallen des Riegelbolzens kann gegebenenfalls an der im Türblatt befindlichen Riegelbüchse eingestellt werden. Bei Riegelbüchse mit Höhenverstellung, sind diese bauseits gegen selbstständiges Verdrehen zu sichern (z. Bsp. Loctite / lösbare Qualität). Nach dem einstellen, wenn vorhanden, den Einstellring aus der Riegelbüchse entfernen.

Der Dämpfer wird durch Drehen der Kolbenstange eingestellt. Je nach Ausführung wird ein Dämpfer oder / und ATS – Rohrschließer eingesetzt. Weitere Informationen (Montage) über den ATS – Rohrschließer finden Sie unter dem Dokument **TD 8200 3003 196** Technische Information ATS - Rohrschließer.

Abschließend wird der mittige Einstich der Türkontaktbrücke überprüft und, falls notwendig durch verschieben von Brücke und Kontakt eingestellt.



### Achtung:

Nach Abschluss aller Arbeiten, sind sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen! Weitere Informationen, Warnhinweise und Hilfestellungen finden Sie auch unter der Montage- / Wartungsanleitung (Allgemein) für Drehtüren DT3 **MD 8200 3006 219**.

## Wartung

Vor der ersten Inbetriebnahme der Anlage sind Tür, Verriegelungsmechanismus, und Türkontakte sorgfältig von Staub- und Mörtelresten zu reinigen. Alle Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen.